



QUARTALSBERICHT
31. MÄRZ 2013

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,



2

Ein sehr erfreuliches Umsatzwachstum und eine gute Ergebnisentwicklung: Das NEXUS-Team konnte im ersten Quartal 2013 eine außerordentlich positive Bilanz abliefern.

Mit einer Umsatzsteigerung von rund 20% und einer Ergebnisverbesserung vor Steuern um rund 18,1% haben wir im ersten Quartal 2013 die Entwicklung steigender Umsätze bei gleichzeitig steigenden Gewinnen weiter fortgesetzt.

Ein Ergebnis, das nach den starken Wachstumswerten der letzten Perioden nicht selbstverständlich ist. Wir profitieren von der guten Nachfrage nach unseren Produkten und in diesem ersten Quartal auch von den neu erworbenen Unternehmen, die für einen Teil des Wachstums gesorgt haben.

Die mittlerweile sehr breite Produktaufstellung verschafft uns darüber hinaus zusätzliche Vermarktungspotentiale. Wir sind heute in der Lage neben dem Kernprodukt NEXUS / KIS unseren Kunden eine ganze Bandbreite marktführender, diagnostischer Informationssysteme zu liefern. Zusätzlich bieten wir seit 2011 auch Gesamtlösungen für Altersheime und seit 2013 für Reha-Einrichtungen an. Diese Produktbreite ist für unsere Kunden ein ungeheurer Vorteil, da sich technische Integrationsaspekte nicht mehr stellen und die Lieferung aus einer Hand die Komplexität für den Kunden deutlich reduziert.

Highlights Q1 - 2013 Geschäftsentwicklung

- + Starke Umsatzsteigerungen im 1. Quartal
- + Herausforderungen in der KIS-Projektrealisierung
- + Starker Auftragseingang in Frankreich
- + Sehr gute Geschäftsentwicklung im Altenheim-Geschäft.

Im Mittelpunkt des ersten Quartals standen jedoch nicht so sehr vertriebliche Aspekte, sondern eher Herausforderungen aus unseren Großprojekten. Wir sind außerordentlich zufrieden, dass wir im ersten Quartal zahlreiche Neueinführungen und Entwicklungsprojekte realisiert oder deutlich voran gebracht haben. Wesentliche Terminzusagen wurden gehalten und wir sind zuversichtlich, dass wir im Verlauf des Jahres die weiteren Termin- und Leistungsversprechen unseren Kunden gegenüber erfüllen werden.

Darüber hinaus haben wir im ersten Quartal mit der Integration der CoM.MeD GmbH begonnen, die wir zum 01.01.2013 erworben haben. Das Unternehmen entwickelt und vermarktet mit elf Mitarbeitern Lösungen für die Administration und die Abrechnung für Rehabilitationskliniken in Deutschland und Österreich. Unter dem NEXUS-Dach können wir nunmehr Gesamtlösungen auch für Reha-Einrichtungen anbieten – eine Lücke, die wir bereits seit langem schließen wollten.

Das erste Quartal ist auch in Bezug auf das Neugeschäft gut angelaufen. Wir hatten Bestellungen von insgesamt 86 Kliniken, Reha-Einrichtungen oder Altersheimen. Darin war eine Gesamthausausschreibung, die wir mit dem NEXUS / KIS gewinnen konnten. Sehr stark hat sich der Auftragseingang in Frankreich entwickelt. Hier haben sich sieben Kliniken für die OP-Dokumentation bzw. die ZVSA-Software entschieden. Im Bereich Altenheime konnten wir Aufträge aus 33 Einrichtungen in der Schweiz und in Deutschland verbuchen. In Österreich ist unser Produkt E-Qalin sehr erfolgreich ins Jahr gestartet. Innerhalb der diagnostischen Produktgruppen konnten wir Einrichtungen der amedes Gruppe für unser Pathologie-System gewinnen und in der Geburtshilfe haben sich große Kunden (u.a. das Universitätsklinikum Aachen) für unser Produkt entschieden.

NEXUS ist heute breiter und stabiler aufgestellt als in der Vergangenheit. Unser Auftragseingang verstetigt sich und kommt aus verschiedenen Geschäftsbereichen. Wir sind damit in der Lage sehr dynamisch auf unterschiedliche Kundengruppen und auf Entwicklungen in unterschiedlichen Märkten zu reagieren. Die gestiegene Komplexität bringt auch vielfältige Herausforderungen mit sich, denen wir uns in den nächsten Monaten zu stellen haben. Wir müssen unsere Bestandskundenbetreuung weiter professionalisieren und gleichzeitig neue Mitarbeiter für diesen Bereich aufbauen.

Wir freuen uns auf diese Herausforderungen und danken Ihnen, sehr verehrte Aktionäre, für Ihr Vertrauen.

Herzlichst



Dr. Ingo Behrendt
Vorstandsvorsitzender

Kennzahlen	31.03.2013		31.03.2012
	TEUR	%	TEUR
Umsatz	16.604	19,8	13.855
Umsatz HC-Software	14.509	12,9	12.853
Umsatz HC-Service	2.095	109,1	1.002
Umsatz Inland	9.479	37,3	6.903
Umsatz Ausland	7.125	2,5	6.952
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	1.662	18,1	1.407
Konzernjahresüberschuss	1.702	20,5	1.413
EBITDA	3.240	17,1	2.767
Ergebnis pro Aktie	0,12	20,0	0,10
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.299	32,8	978
Abschreibungen	1.612	9,2	1.476
Netto-Liquidität	25.992	-5,0	27.362
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.547	-28,4	6.353
Mitarbeiter (zum Stichtag)	578	18,9	486

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Konzernumsatz der NEXUS-Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 von TEUR 13.855 auf TEUR 16.604 (+19,8%).

Besonders starkes Wachstum konnten wir im Bereich Healthcare Service generieren. Das Geschäftsgebiet hat sich positiv entwickelt und es konnte erstmals der Umsatz der erworbenen ASS.TEC GmbH, Villingen, konsolidiert wurde. Der Umsatz stieg von TEUR 1.002 auf TEUR 2.095. Das Segment Healthcare Software ist um rund 12,9% auf TEUR 14.509 gestiegen (Q1-2012: TEUR 12.853) hier wurde erstmals die E&L medical systems GmbH, Erlangen, konsolidiert. Ohne den Umsatz der erstmals konsolidierten Unternehmen hätte der Umsatzanstieg im ersten Quartal 7,1% betragen.

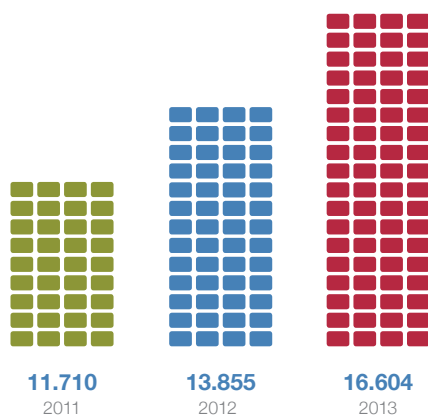
Der internationale Anteil am Gesamtumsatz betrug 42,9% (Vorjahr 50,2%).

4

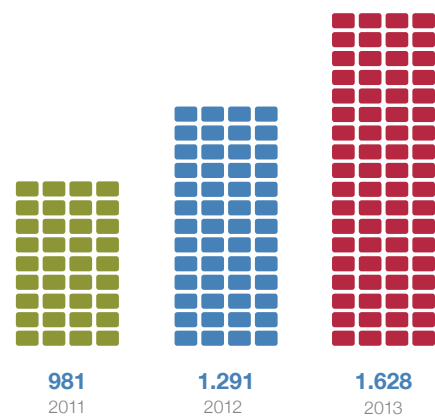
Stärkste Länder waren neben der Schweiz, Frankreich und Österreich. In Deutschland konnten wir den Umsatz um 37,3% auf TEUR 9.479 (Q1-2012: TEUR 6.903) steigern. Das unterschiedliche Wachstumstempo in den Regionen ist insbesondere abrechnungsbedingt, aber auch durch die Konsolidierung der neuen Tochtergesellschaften für das erste Quartal entstanden. Umsatzeffekte aus Währungsschwankungen gegenüber 2012 waren nicht signifikant, da der Durchschnittskurs des Schweizer Franken zum 31.03.2013 mit SFR 1,23 nur leicht vom Durchschnittskurs am 31.12.2012 abweicht (SFR 1,21).

Wir haben die langjährige und ungebrochen positive Ergebnisentwicklung der NEXUS-Gruppe im ersten Quartal 2013 weitergeführt!

Konzern-Umsatz (1. Quartal) in TEUR
+19,8% im Vergleich zum Vorjahr



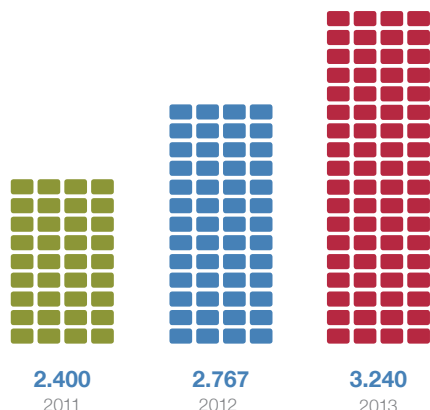
EBIT-Entwicklung (1. Quartal) in TEUR
+18,1% im Vergleich zum Vorjahr



Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 20,5% auf TEUR 1.702: Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Quartal 0,12 Euro (Q1-2012: 0,10 Euro).

Das Betriebsergebnis stieg um rund 26,1% und erreicht zum ersten Quartal TEUR 1.628 nach TEUR 1.291 im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) betrug TEUR 1.662 nach TEUR 1.407 (Q1-2012) und stieg damit um 18,1% gegenüber dem Vorjahr. Ergebnisbelastend wirkte sich aus, dass die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aufgrund der jüngsten Akquisitionen um rund 9% auf TEUR 1.612 (Q1-2012: TEUR 1.476) gestiegen sind.

EBITDA (1. Quartal) in TEUR
+17,1% im Vergleich zum Vorjahr



Entsprechend stieg das EBITDA auf TEUR 3.240 nach TEUR 2.767 (+17,1%). Einmaleffekte und Aufwendungen für Unternehmensintegrationen sind in voller Höhe im operativen Ergebnis abgebildet.

Der operative Cash Flow war in Q1-2013 mit TEUR 4.547 weiterhin stark, erreichte den hohen Vorjahreswert von TEUR 6.353 jedoch nicht. Hier spielten im letzten Jahr Sondereffekte eine größere Rolle.

Investitionen sind in Höhe von TEUR 1.299 getätigt worden (Q1-2012: TEUR 978).

Die liquiden Mittel inklusive der Wertpapiere stiegen im ersten Quartal um TEUR 2.941 auf TEUR 25.992 (31.12.2012: TEUR 23.051) an.

5

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2012 von TEUR 101.167 auf TEUR 105.124. Es bestehen keine wesentlichen Bankverbindlichkeiten. Immaterielle Vermögensgegenstände und Firmenwerte addieren sich insgesamt auf TEUR 49.241 nach TEUR 49.495 (31.12.2012). Forderungen gegenüber Kunden sind im Vergleich zum 31.12.2012 von TEUR 19.122 auf TEUR 18.790 gesunken.

Umsatz nach Sparten

	01.01. - 31.03.12	01.01. - 31.03.13	Δ IN %
	TEUR	TEUR	
Healthcare Software	12.853	14.509	12,9
Healthcare Service	1.002	2.095	109,1
Gesamt	13.855	16.604	19,8

Umsatz nach Regionen

	01.01. - 31.03.12	01.01. - 31.03.13	Δ IN %
	TEUR	TEUR	
Deutschland	6.903	9.479	37,3
Schweiz	5.744	5.709	-0,6
Österreich	295	383	29,8
Italien	2	2	0,0
Rest weltweit / USA	911	1.031	13,2
Gesamt	13.855	16.604	19,8

Highlights Q1 - 2013
Konzernumsatz und Ergebnis

- + 19,8% Umsatzplus im ersten Quartal 2013 von TEUR 13.855 (Q1-2012) auf TEUR 16.604
- + 18,1% Anstieg im Ergebnis vor Steuern von TEUR 1.407 (Q1-2012) auf TEUR 1.662
- + Stark positiver operativer Cash Flow: TEUR 4.547
- + EBITDA steigt auf TEUR 3.240 (+17,1%)
- + Anstieg der liquiden Mittel um 2,9 Mio. € auf 25,9 Mio. €

Mitarbeiter

Am 31.03.2013 hat die NEXUS-Gruppe in Summe 578 Mitarbeiter (Q1-2012: 486 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Mehrzahl der Mitarbeiter (517) arbeiten im Bereich Healthcare Software. Der Bereich Healthcare Service beschäftigte 61 Mitarbeiter (Q1-2012: 35).

Innovation: NEXUS-Lösungen

NEXUS / RIS: Effizienzsprung in der Radiologie

Das neue Radiologie-Informationssystem NEXUS / RIS basiert auf einer modernen Softwarearchitektur, die schnelle Abläufe und kurze Wege ermöglicht. Die Erfahrungen aus vielen hundert Installationen sind in modernster Technologie geflossen; mit einem Ziel: Zeit sparen! Es ist die neueste Generations-Software, die NEXUS zu bieten hat. Mit dem neuen NEXUS / RIS gelang ein großer Fortschritt in Ergonomie und Funktionsstärke, das bestätigen Radiologen und MTAs. Aus Sicht der Anwender wurde es Zeit: Der Markt hat seit über einem Jahrzehnt kein vollständig neues, die Technologiestärke ausnutzendes RIS mehr herausgebracht. Entsprechend begeistert sind die Kunden, wenn sie die neuen Möglichkeiten intensiv testen können. Besonders augenfällig ist die vorkonfigurierbare Befundung von Untersuchungen. Diese bietet Radiologen und Ärzten eine wertvolle Unterstützung bei der Gestaltung der Arbeitsabläufe und spart Zeit. NEXUS liefert hierfür eine neuartige, vollständig auf den Anwender abgestimmte Oberfläche – den NEXUS-Workspace. Darüber hinaus garantieren Plugins einen modularen Aufbau.

6

NEXUS / KIS: einfach - fokussiert - schnell

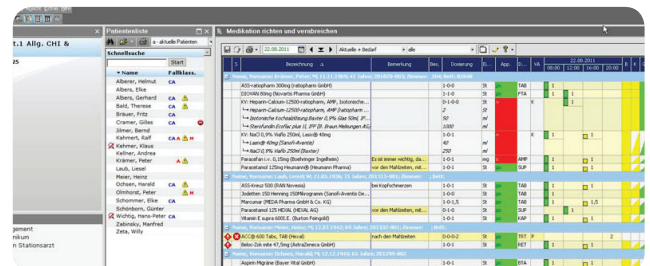
Das NEXUS / KIS ist grundsätzlich auf Einfachheit und Anwenderfreundlichkeit ausgerichtet und auf neuestem technologischem Stand. Durch die „One-Click to Information“-Philosophie kommt das Klinikpersonal mit einem Klick zur benötigten Information. Die neue Generation klinischer Informationssysteme ermöglicht einen noch schnelleren Zugriff auf Patientendaten – durch den Einsatz mobiler Lösungen hat das Klinikpersonal jederzeit alle relevanten Informationen vollständig zur Hand. Benutzerdefinierte Apps für Medizin und Pflege erleichtern den Klinikalltag und sind systemweit redundant.

NEXUS / PDMS: Geräteintegration in der Intensivmedizin

Ein Patientendatenmanagementsystem darf heute keine Insellösung mehr sein, sondern muss sich hinsichtlich Funktionalität und Ergonomie ins KIS integrieren. Darum ist NEXUS / PDMS als fester Bestandteil des NEXUS / KIS entwickelt worden – inklusive Geräteanbindung. NEXUS / PDMS ist dabei nicht nur ein Informations-, sondern auch ein Kommunikationssystem. Die Prozesse der Intensivmedizin werden vollumfänglich abgebildet: So sind die Medikamentenverordnung, die Pflegeprozessplanung, die Leistungserfassung, die Abrechnung und die Darstellung der Patientenkurve unter Einbezug der Standardmodule der NEXUS / KIS-Lösung realisiert. Der Vorteil: Ärzte und Pflegenden finden sich leichter zurecht, da auf der Station und in der Intensivmedizin die gleichen Anwendungen genutzt werden. Mit Verlegung von der Intensivabteilung bleibt der Zugriff auf die Patientenkurve erhalten. NEXUS hat mit diesem innovativen Ansatz die über Jahre bestehende Trennung zwischen Intensivlösungen und KIS aufgebrochen.

Etablierte Softwarelösung unterstützt die ZSVA: modern - lückenlos - bewährt

Die anwenderfreundliche Software NEXUS / SPM unterstützt die kostenintensive und hygienekritische Sterilgutversorgung durch die ZSVA. Die Transparenz und Effizienz in der zentralen Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) ist finanziell und qualitativ enorm wichtig. Die NEXUS-Lösung für den Sterilisierungsprozess unterstützt und leitet das Personal via Touch-Bedienung bei der Bewältigung ihrer Aufgaben. Ein detailliert vorgegebener Ablauf in NEXUS / SPM steuert dabei vollumfänglich den Reinigungs-Workflow in der ZSVA und dokumentiert qualitätsgerecht und durchgängig die Aufbereitung der Instrumente - auf Wunsch patientenbezogen. Die benutzten Instrumente werden mit Barcodes, Datamatrix, QR-Codes oder RFID-Transponder in den zugewiesenen Sieben aus dem OP-Bereich zur ZSVA geschickt. Die Software „empfängt“ die Siebe zur Primärwäsche und hält den Ablauf instrumentenbezogen fest.



NEXUS Unternehmens- informationen und Ausblick

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der Entwicklung des NEXUS-Konzerns verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31.12.2012. Inzwischen haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Ausblick: Positive Impulse

Das erste Quartal 2013 konnten wir erneut sehr gut abschließen und damit die ungebrochen positive Entwicklung der letzten Jahre weiterführen. Ein Umsatzanstieg von 19,8% und ein Anstieg im Konzernergebnis um 18,1% sowie ein starker operativer Cash Flow sind erfreulich Ergebnisse.

Trotz der bereits hervorragenden Steigerungsraten in den Vorjahren gelingt es uns weiter, unsere Zahlen stetig zu verbessern.

Bedeutsam ist derzeit der Eintritt in neue Märkte und Geschäftsfelder, den wir seit zwei Jahren durch Produktentwicklungen und Unternehmensakquisitionen konsequent vorantreiben. Hier entstehen große Potentiale, aber auch Herausforderungen, denen wir uns sehr intensiv widmen müssen. Wir werden in den nächsten Perioden beweisen müssen, dass wir trotz dieser hohen Investitionen unsere Ergebnissituation weiter verbessern und ausbauen können.

Bereits jetzt sehen wir viele positive Impulse in den neuen Geschäftsfeldern und sind aufgrund unseres starken Produktprogramms und der guten Auftragslage auch für das weitere Jahr 2013 optimistisch.

Directors Holdings

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 31.03.2013 wie folgt dar: siehe Tabelle.

Bilanzierungs- und Bewertungs-Methoden

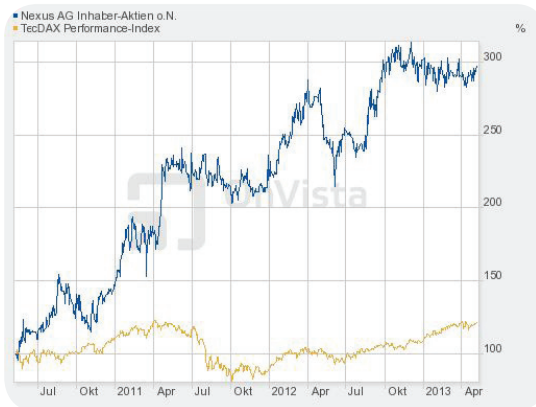
Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS-Gruppe zum 31. März 2013 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 31. März 2013 wurden die Vorschriften des IAS 34 eingehalten. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Abschluss der nicht alle Angaben eines IFRS Konzernabschlusses enthält, so dass dieser Abschluss in Verbindung mit dem Anhang des Konzernabschlusses 2012 zu lesen ist. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 angewandt.

Der Bericht ist nicht geprüft.

	Anzahl gehaltener Aktien	Anzahl Optionen
Aufsichtsrat		
Dr. jur. Hans-Joachim König	101.239 Vorjahr (101.239)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Alexander Pocsay	121.500 Vorjahr (121.500)	0 Vorjahr (0)
Erwin Hauser	15.000 Vorjahr (15.000)	0 Vorjahr (0)
Diplom-oc. Matthias Gaebler	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Diplom-Betriebswirt (FH) Wolfgang Dörflinger	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Vorstand		
Dr. Ingo Behrendt, Dipl. Inf. Wiss. (MBA)	169.000 Vorjahr (169.000)	0 Vorjahr (0)
Ralf Heilig Dipl. Betriebswirt (FH), (MBA)	135.350 Vorjahr (135.350)	0 Vorjahr (0)
Edgar Kuner Dipl.-Ingenieur	248.051 Vorjahr (248.051)	0 Vorjahr (0)

NEXUS im Umfeld des Finanz- und Gesundheitsmarktes



8

Nach einem Kurs-Sprung zum Jahresende 2012 von 9,10 € am 18.12. auf 9,69 am 28.12. € startete die NEXUS-Aktie in das Jahr 2013 bei einer Erstnotierung von 9,49 €. Im Januar gab der Kurs nach und reduzierte sich auf das September-Niveau aus dem Vorjahr bei 9,20 € bis 8,70 €. Im Übergang zum Februar erreichte der Kurs den Tiefststand bei 8,69 €. Im Februar erholte sich die NEXUS-Aktie auf einen Kurs der bis dato das 2. Jahreshoch markierte und bei 9,34 € notierte. Ein kurzzeitiger Kurs-Sprung der NEXUS-Aktie konnte um den Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012 am 25. März registriert werden. Die Veröffentlichung der Hauptversammlungs-Einladung Anfang April mit dem Vorschlag eine Dividende von 0,11 € pro Aktien zu bezahlen, wirkte sich nach direktem Anstieg (9,12 €) kurz darauf negativ auf den Kurs aus (8,63 €). Im Anschluss bewegte sich das Wertpapier im April weitestgehend parallel zum TecDax in einer seitwärts Tendenz bei 9,00 €.

Finanz- und Veranstaltungskalender 2013 (Stand: Mai '13)

Ordentliche Hauptversammlung, Stuttgart	13. Mai
Halbjahresbericht	19. August
Quartalsbericht zum 3. Quartal	11. November
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	11. - 13. November
HIT, Paris (I)	09. - 12. Mai
Jahrestagung der Gesellschaft für Radioonkologie, Berlin	09. - 12. Mai
Jahrestagung der Gesellschaft für Pathologie, Heidelberg	23. - 26. Mai
Deutscher Röntgenkongress, Berlin	29. - 01. Juni
KTQ-Forum, Berlin	18. - 19. Oktober
IFAS Romandie, Lausanne (CH)	30. - 01. November
MEDICA, Düsseldorf	20. - 23. November

Entscheidungen für NEXUS 2013

- + Universitätsklinikum Aachen, Aachen
- + Alters- und Pflegeheim, Adliswil (CH)
- + Centre Clinical Soyaux, Angoulême (F)
- + MVZ Radiologie & Nuklearmedizin, Aschaffenburg
- + Schussental-Klinik, Aulendorf
- + ZfP Südwürttemberg, Bad Schussenried
- + Domicil Schwabgut, Bern (CH)
- + Gosmergartä, Bürglen (CH)
- + Pflegedienst Rolf Hansen, Düsseldorf
- + Micura Pflegedienst, Bremen
- + Normanni Sante, Colombelles (F)
- + Polyclinique Pays de Rance, Dinan (F)
- + Diakonie-Krankenhaus Harz, Elbingerode
- + Salem, Ennenda (CH)
- + Marien-Hospital, Euskirchen
- + Alterszentrum am Etzel, Feusisberg (CH)
- + Alters- und Pflegeheim Gelterkinden, Gelterkinden
- + Betagtensiedlung D'r Heimä, Giswil (CH)
- + amedes Gruppe, Standorte Göttingen / Einbeck
- + La Vita, Goldach (CH)
- + Krankenhaus Oranienburg, Hennigsdorf Oberhavel
- + Mathilden Hospital, Herford
- + Seniorenzentrum Schweizerhof, Kandersteg (CH)
- + Heim Ibenmoos, Kleinwangen (CH)
- + Bethesda Pflegeresidenz, Küsnacht (CH)
- + Centre Hospitalier de Lisieux, Lisieux (F)
- + Eyhuis Lungern, Lungern (CH)
- + Vorwerker Diakonie, Lübeck
- + Senesca und Spitex, Maienfeld (CH)
- + Universitätsfrauenklinik, Mainz
- + Klinikum Memmingen, Memmingen
- + Centre Hospitalier Intercommunal, Meulan Les Mureaux (F)
- + Minden Mühlenkreiskliniken, Minden
- + Gemeinschaftspraxis Dr. Dienemann / Dr. Hölzl / Fr. Dr. Eisenlohr, München
- + Alters- und Pflegeheim Glarus Nord, Näfels (CH)
- + Polyclinique St Augustin, Nantes (F)
- + Pflegeheim Neuenhof, Neuenhof (CH)
- + Evangelisches Fachkrankenhaus, Neustadt
- + Maternite de L'etoile, Puyricard (F)
- + Haus zur Heimat, Olten (CH)
- + Oberhavel Kliniken, Oranienburg
- + Polyclinique de Poitiers, Poitiers (F)
- + EVK Rheinland (2 Kliniken)
- + Helios Kliniken, Rottweil
- + Med. Versorgungszentrum Kloster Paradiese, Soest
- + Polyclinique de L'Atlantique, St Herblain (F)
- + Louis-Constant Fleming Hospital, St Martin (IS)
- + St. Annaheim, Steinerberg
- + Bindersgarten, Tägerwielen (CH)
- + Bergheim Uetikon, Uetikon am See (CH)
- + Alterszentrum Frohmatt, Wädenswil (CH)
- + Gen. Im Spilhöfler Uitikon, Waldegg (CH)
- + Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg GmbH, Standorte Wernigerode / Quedlinburg
- + RNS Gemeinschaftspraxis GbR, Wiesbaden
- + ThurVita AG, Will (CH)
- + Spitex Willisau, Willisau (CH)
- + Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg
- + 10 Häuser der SeneCura-Gruppe in Österreich
- + Haus Stritzl, Wandersloh

Zahlen und Fakten Konzern GuV zum 31.03.2013 und 31.03.2012 (IFRS)

Konzern Gesamtergebnisrechnung	31.03.2013	31.03.2012
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	16.604	13.855
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	6	0
Aktivierete Entwicklungsleistungen	1.265	910
Sonstige betriebliche Erträge	438	423
Materialaufwand einschließlich bezogene Leistungen	3.589	1.870
Personalaufwand	9.425	8.300
Abschreibungen	1.612	1.476
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.059	2.251
Betriebsergebnis	1.628	1.291
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	1	0
Finanzerträge	76	167
Finanzaufwendungen	43	51
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.662	1.407
Ertragsteuern	-40	-6
Konzernjahresüberschuss	1.702	1.413
Vom Periodenergebnis entfallen auf:		
- Aktionäre der NEXUS AG	1.843	1.452
- Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-141	-39
Konzernjahresüberschuss je Aktie in EUR		
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	15.064	14.284
- einfach	0,12	0,10
- verwässert	0,12	0,10

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 31.03.2013 und 31.03.2012

	31.03.2013	31.03.2012
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss	1.702	1.413
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Ertragsteuern)	-14	-21
Währungsumrechnungsdifferenzen (nach Ertragsteuern)	356	-145
Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (nach Ertragsteuern)	-1	0
Sonstiges Gesamtergebnis	341	-166
Gesamtergebnis der Periode	2.043	1.247
Vom Gesamtergebnis der Periode entfallen auf:		
- Aktionäre der NEXUS AG	2.184	1.286
- Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-141	-39

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 31.03.2013 und 31.12.2012 (IFRS)

10

Aktiva	31.03.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	25.121	25.227
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	24.120	24.267
Sachanlagen	1.865	1.925
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	83	43
Aktive latente Steuern	4.250	4.174
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	91	131
Summe langfristige Vermögenswerte	55.530	55.767
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	286	414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	18.828	19.144
Ertragsteuerforderungen	669	509
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.155	1.153
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.664	1.129
Kurzfristige Finanzanlagen	10.106	10.145
Barmittel und Bankguthaben	15.886	12.906
Summe kurzfristige Vermögenswerte	49.594	45.400
Bilanzsumme	105.124	101.167

Passiva	31.03.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	15.105	15.105
Kapitalrücklage	25.757	25.757
Gewinnvortrag	28.524	22.398
Konzernjahresüberschuss	1.843	6.128
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-1.230	-861
Eigene Anteile	-293	-296
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	69.706	68.231
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-211	-118
Summe Eigenkapital	69.495	68.113
Langfristige Schulden		
Pensionsverpflichtungen	2.678	2.597
Passive latente Steuern	3.844	3.840
Sonstige finanzielle Schulden	5.030	5.030
Summe langfristige Schulden	11.552	11.467
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	553	1.315
Finanzverbindlichkeiten	117	385
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.505	4.079
Ertragsteuerverbindlichkeiten	516	513
Erlösabgrenzung	8.787	3.569
Sonstige nicht finanzielle Schulden	6.577	8.132
Sonstige finanzielle Schulden	4.022	3.594
Summe kurzfristige Schulden	24.077	21.587
Bilanzsumme	105.124	101.167

Zahlen und Fakten Konzernkapitalflussrechnung zum 31.03.2013 und 31.03.2012 (IFRS)

12

	2013	2012
	TEUR	TEUR
1. Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern	1.662	1.407
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.612	1.476
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	39	-53
Zunahme der Vorräte/Abnahme	128	-95
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.434	-335
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen soweit nicht im sonstigen Ergebnis erfasst	-725	-115
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.194	3.959
Gezahlte Zinsen	-1	-51
Erhaltene Zinsen	90	207
Ertragsteuerzahlungen	-21	-50
Erhaltene Ertragsteuererstattungen	3	3
	4.547	6.353
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen	-1.299	-978
	-1.299	-978
3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Aus-Einzahlungen für die Tilgung / Aufnahme von kurzfristigen Krediten	-268	-71
Erwerb eigener Anteile	0	-10
	-268	-81
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	2.980	5.294
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	12.521	12.033
	15.501	17.327
5. Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	15.618	17.327
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-117	0
	15.501	17.327

Zahlen und Fakten Konzern-

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.03.2013 und 31.03.2012 (IFRS)

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	Rücklage für Pensionen	Verlustvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Eigene Anteile	Auf die Anteilseigner des MU entfallendes EK	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtsumme Eigenkapital	Gegenehmigtes Kapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital zum 31.12.2011	14.305	19.553	1.192	0	-1.058	19.155	4.770	-46	57.871	284	58.155	6.488
Einstellung des Konzernjahresfehlbetrages 2011 in den Konzernverlustvortrag						4.770	-4.770		0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses			-199	0	-21				-220	54	-166	
Erwerb eigener Anteile		-75						-10	-85		-85	
Sonstiges Gesamtergebnis 2012	0	-75	-199	0	-21	4.770	-4.770	-10	-305	54	-251	
Konzernjahresüberschuss 2012							1.452		1.452	-39	1.413	
Gesamtergebnis der Periode	0	-75	-199	0	-21	4.770	-3.318	-10	1.147	15	1.162	
Konzerneigenkapital zum 31.03.2012	14.305	19.478	993	0	-1.079	23.924	1.452	-56	59.017	299	59.316	6.488
Konzerneigenkapital zum 31.12.2012	15.105	25.757	1.076	-310	-1.627	22.398	6.128	-296	68.231	-118	68.113	6.353
Einstellung des Konzernjahresüberschusses 2012 in den Konzernverlustvortrag						6.128	-6.128		0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses			-356	-1	-14			3	-368		-368	
Sonstiges Gesamtergebnis	0	0	-356	-1	-14	6.128	-6.128	3	-368	0	-368	
Konzernjahresüberschuss 2013							1.843		1.843	-93	1.750	
Gesamtergebnis der Periode	0		-356	-1	-14	6.128	-6.128	3	1.475	-93	1.382	
Konzerneigenkapital zum 31.03.2013	15.105	25.757	720	-311	-1.641	28.526	1.843	-293	69.706	-211	69.495	6.353

Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt wird.

Villingen-Schwenningen, den 10. Mai 2013

NEXUS AG
Der Vorstand

nexus/ag

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888
www.nexus-ag.de, info@nexus-ag.de